

Wanderfreundschaft weiter gestärkt

Wanderverein Rando65 aus Tarbes/Frankreich zu Gast im Westerwald

Fluterschen. Zum dritten Mal war eine fünfzehnköpfige Wandergruppe von „Rando65“ aus Tarbes zu Besuch beim Westerwald-Zweig-Verein Fluterschen e.V. Die Westerwälder-Wanderfreunde hatten ein umfangreiches, interessantes und abwechslungsreiches Wander- und Kulturprogramm zusammengestellt.

Die Heimatgemeinde des Westerwaldvereins hatte den Backstag auf den Ankunftstag der französischen Wanderfreunde verlegt. So gab es zum Empfang Apfel- und Zwetschkuchen. Ortsbürgermeister Ralf Lichtenthäler und Vorsitzender Bernd Krämer begrüßten die Gäste und waren erfreut, dass die vor wenigen Jahren begonnene Partnerschaft mit einer weiteren Begegnung hier im Westerwald fortgesetzt werden konnte. Auch der erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Altenkirchen, Heinz Düber, lies es sich nicht nehmen, die Gäste zu begrüßen. Der erste Tag endete mit Gesang und Akkordeonbegleitung durch Adolf Seiler fröhlich und harmonisch.

Für den nächsten Tag war eine Wanderung auf dem Natursteig Sieg von Wissen bis nach Dauersberg vorgesehen. Der Start erfolgte mit der Wanderung durch den Park von Schloss Schönstein. Wanderführer Franz Weiss gab einen kurzen Überblick über die Geschichte und die heutigen Besitzer des Schlosses. Weiter ging es über die Blickhauserhöhe hinab an die Sieg. Die Freunde aus Tarbes bekamen dabei reichlichen Eindruck über die Landschaft des Westerwaldes mit Täler und Höhen, Flüsse und Seen, sowie Wiesen, Felder und Wälder, getreu dem Lied: „Westerwald du bist so schön ..“ Die Mittagsrast mit Rucksackverpflegung wurde am Campingplatz „Eichenwald“ in Mittelhof bei strahlendem Sonnenschein eingenommen. Zum Abschluss gab es auf dem Berghof in Dauersberg Kaffee und Kuchen.

Am folgenden Tag stand die 17. Etappe des Westerwaldsteiges von Breitscheid nach Herborn auf dem Programm. In Herborn, der malerischen Fachwerkkaltstadt rund um den Marktplatz, gab es noch eine 1,5 stündige Stadtführung, die unsere Gäste aus Frankreich sehr beeindruckte.

Die für den nächsten Tag vorgesehene Kanutour auf der Lahn von Runkel nach Limburg viel dem Regenwetter zum Opfer. Alternativ wanderten wir auf dem Lahnwanderweg von Balduinstein nach Diez. Highlights waren dabei die „Franzosenley“, der Aussichtspavillon oberhalb Fachingen und der Blick auf das Grafenschloss Diez. Nach einer Kaffeepause in Diez führte uns der Weg nach Limburg zu einer einstündigen Stadtführung mit Abschluss am Limburger Dom.

Am Mittwoch (13.09.) stand die Landfrauenroute „Grenze-Geschichten-Land und Leute-Lebensweisen“ mit Start und Ziel in Maulsbach auf dem Programm. Am Vormittag wurde Teil I der Route vom Schützenhaus Maulsbach über die Motte Broichhausen, die Wehrkirche Kircheib und weiter zum Dorfplatz bewältigt. Hier folgte die Mittagsrast mit Grillsteaks, Bier und Wein, sodass das Stimmungsbarometer schnell stieg und es schwer fiel den zweiten Teil der Landfrauenroute in Angriff zu nehmen.

Am Schützenhaus Maulsbach warteten die Mittwochswanderer bereits auf uns, so dass sich die Wandergruppe verdoppelte und mit über fünfzig Teilnehmern die Strecke über Niedermaulsbach, Mehren und Fiersbach zurück zum Schützenhaus nach Maulsbach antraten. Im Fachwerkdorf Mehren wurde selbstverständlich das ehemalige Verlies aber auch „Bules'Je“ genannt, besucht. Die Einnahmen beim Abschluss mit Kaffee und Kuchen, gehen an die Schützenjugend Hirz-Maulsbach.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Vulkanpark und des Kaltwassergeysir in Andernach mit Schifffahrt auf dem Rhein. Abschließend folgte am Nachmittag eine kleine Wanderung um die Brombeerschenke mit tollen Ausblicken ins Rheintal.

Die Wanderwoche wurde beendet mit einer herrlichen Wanderung auf dem Wanderweg-W3 von Hemmelzen über den Asberg nach Weyerbusch und zurück nach Hemmelzen. Im Raiffeisen-Begegnungszentrum wurde die Wanderschar vom ehemaligen Vorstandsmitglied Ewald Edinger begrüßt und in einem Kurzvortrag und einem Film über F.W:Raiffeisen informiert. Anschließend wurden die Räumlichkeiten des Begegnungszentrums besichtigt und die bereitgestellten Köstlichkeiten genossen.

Mit lobenden und anerkennenden Worten bedankten sich die Wanderfreunde aus Tarbes beim Abschlussabend im Hotel „Heisterholz“ in Hemmelzen. Bei Musik und Gesang wurde Abschied genommen, aber bereits Pläne für einen Gegenbesuch im kommenden Jahr geschmiedet. Erfreulich, dass täglich jeweils rund dreißig Wanderfreunde von hier und aus Tarbes gemeinsam unterwegs waren. Immer begleitet von Regenschauern was jedoch keineswegs die Harmonie und das fröhliche miteinander störten.



Die beiden Wandergruppen auf der Freilichtbühne in Mehren

Bildunterschrift: